

Hinter der Maske

Von Sayu-chan990

Kapitel 1: Verlassen und Vergessen

(A.P.v. Genda)

Ich wachte auf und mir schossen sofort zwei Fragen durch den Kopf:

Wo bin ich und Was ist passiert.

Ich sah mich um. Ich lag im Krankenhaus, es war Abend... oder Morgen, jedenfalls war der Himmel orange-gelb. Ich war allein im Zimmer, neben mir war aber noch Platz für ein weiteres Bett.

Dort stand aber keins.

Jetzt wusste ich wo ich war, aber - was ist passiert?

Wir hatten ein Spiel gegen eine Mannschaft namens Zeus, ich lag am Boden so schnell konnte ich gar nicht gucken. Das letzte was ich sah, war diese schwebende Person und meine am Boden liegenden, schwer verletzten Kameraden. Und Kidou, der am Rand stand und zu sah. Einfach nur zu sah. Mehr nicht.

Die Wut über kam mich, wieso hat er nichts unternommen? Wieso war er nicht da? Hielt er etwas anderes etwa für wichtiger? Vollidiot!

Langsam wurde es dunkel draußen, ich war schon im Halbschlaf, als das Licht an ging und drei Krankenschwestern ein Bett ins Zimmer schiebten. Ich setzte mich auf und zirka 10 Minuten später noch eine Krankenschwester eine Person auf einen Rollstuhl rein schob.

"Sakuma?", stellte ich Überrascht fest.

Er sah mich an und lächelte, sagte aber nichts. Als er beim Bett an gelangte, lupfte er sich auf das Bett und deckte sich zu. Die Krankenschwestern verschwanden und das Licht ging wieder aus.

Ohne etwas zu sagen wussten wir beide, das wir jetzt besser schlafen sollten. Und das taten wir dan auch.

Als ich aufwachte war Sakuma schon wach und lass irgendwas.

"Morgen", begrüßte er mich freundlich.

"Morgen", gab ich zurück und setzte mich auf "Wie spät ist es?"

"Ungefähr 9 Uhr"

"Achso... was liest du da?"

"Ist nicht wichtig, sieh dir lieber das an", er legte sein Buch weg und streckte mir eine Zeitung hin.

Ich nahm sie und musste auch gar nicht lange Suchen um zu wissen was er meint: Auf der Titel Seite war das Spiel gegen die Zeus. Ich lass die Beschreibung und da stand etwas, was ich erst nicht glauben wollte.

Kidou hat zu den Raimon gewechselt.

"Bitte was?!?", ich sah meinen Freund entsetzt an.

"Ich konnte es erst auch nicht glauben, aber es ist war", antwortete dieser.

"Aber- wie kann er nur?"

"Das weiß ich nicht"

"Ich mein, wir spielen seit Kindheitstagen zusammen Fußball, wie kann er nur? Ich versteh das nicht!"

"Genda kein Grund sich auf zu regen"

"Doch!", unbewusst wurde ich immer lauter und schrie Sakuma förmlich an "Das ist ein Grund! Ich möchte wissen wieso er das tut und weshalb er uns verlässt, er kann das doch nicht tuhn! Ich me-"

"Ich weiß ja auch nicht wieso er uns verlässt, vielleicht weil er ein selbstsüchtiger Arsch ist, der immer nur gewinnen will, vielleicht hat er ja auch ganz andere Gründe was weiß ich!", Diesmal schrie Sakuma mich an.

Ich sah ihn sprachlos an, er sah mich an. Ein paar Haarsträhnen hingen ihm wild im Gesicht und ein piepsen unterbrach letztendlich die Stille.

Sakuma seufzte und streckte seinen Arm hoch.

Da stand eine Maschine die den Blutdruck messte, ich hatte so ein Ding auch. Es fing an zu piepsen, wenn der Blutdruck zu hoch oder zu niedrig ist.

Sakuma kamm nicht ganz ran, schaffte es aber dennoch irgendwie das Ding aus zu schalten.

Woher weiß er wie man die Bedient?

Ich fragte nicht nach. Ich wollte nicht mit ihm streiten oder ihn anschreien.

Seit dem haben wir nicht mehr darüber gesprochen. Kidou kamm auch nicht zu Besuch. Einen Monat lang war stille, wir erfuhren nur durch die Zeitung von ihm. Die anderen aus dem Team durften nach 2 Wochen schon raus und kamen uns besuchen, sie redeten auch nicht über ihn. Sakuma bekam manchmal anderen Besuch, weshalb er das Zimmer verließ. Ich weiß nicht wer das war, aber Kidou war es nicht. Solche Besuche kamen aber auch nur selten vor und Sakuma redete auch nicht darüber, ich fragte aber auch nicht nach.

Kidou hat uns vergessen.

Kidou hat uns einfach weg geschmissen.

Nicht mal besucht hat er uns.

Jeden Tag stieg die Wut unbewusst immer mehr in mir, ich weiß nicht ob es bei Sakuma auch so war, aber es brachte mich schließlich zu dieser Entscheidung.